



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht

Öland-birdingtour 2026

Text: Stefan Lilje

Zeit: 23.05.-01.06.26

Unterkunft: Allégården, Kastlösa und Böda Hotell, Böda

Teilnehmerzahl: 13

Reiseleiter: Stefan Lilje

Öland: Die 140 km lange Insel vor der Südküste Schwedens, mit ihrer großen Kalksteppe, alten Laubwäldern, naturbelassenen Küsten und buntblumigen Wiesen ist ein landschaftlicher und naturkundlicher Traum.

Höhepunkte:

- Ornithologisches Kleinod: Ende Mai/Anfang Juni gibt es noch nordische Durchzügler zu sehen (Knutts, Ringelgänse, Sanderlinge, ...), östliche Brutvögel in ihrem nordwestlichsten Vorkommen (Zwergschnäpper, Karmingimpel ...) nördliche Brutvögel mit ihren südlichsten Vorkommen (Samtente, Raubseeschwalbe ...) und, und, und – insgesamt stellen wir 145 Vogelarten fest!
- Jetzt ist auch die Zeit der Jungvögel: Wir sehen Küken von Höckerschwan, Grau- und Weißwangengans, Sandregenpfeifer, Kiebitz, ...
- Und natürlich ist Öland die Insel der Orchideen (wir sehen 19 Arten bzw. Unterarten mit teils hunderten Individuen). Dazu kommen weitere besonders schöne sowie einige endemische Pflanzenarten bzw. solche weitab ihres normalen Verbreitungsgebietes.

1. Tag Alvar bei Kastlösa

Ankunft in der wunderschönen Unterkunft mit großem Garten inmitten eines kleinen Dorfes an der Kirche mit Mauerseglern, Dohlen, singendem Gartenrotschwanz ... Programmstart mit Vorstellungsrunde, Infos zur Insel, erstem Abendessen. Dann eine erste Einstimmung in die Schönheiten der großen Kalksteppe auf Öland: Abendlicher

Spaziergang im Alvar bei Kastlösa. Einige Orchideenarten wie Grüne Hohlzunge, Stattliches, Zwerg- und Brandknabenkraut blühen, endemische Pflanzen wie die blutrot blühende Unterart des Wundklee sind zu finden, Sprosser und Singdrossel singen. Ein wunderschöner Beginn der Öland-Reise!

2. Tag Lilla Dalby/Penasa, Eckelsudde, Steinbruch Albrunna, Steinsetzung

Wir beginnen den Tag mit einem langen Spaziergang **im Alvar beim ehemaligen Dorf Penasa**. Die Artenfülle ist ebenso faszinierend wie der Landschaftseindruck. Wir finden endemische Pflanzenarten oder Arten, die nur sehr weit entfernt von Öland das nächste Vorkommen haben wie z.B. die Alpenpechnelke oder das Öland-Sonnenröschen. Weitere Orchideenarten zieren jetzt die Artenliste: Helm-Knabenkraut und das Große Zweiblatt. Wegerich-Schneckenfalter fliegen in großen Mengen, überall blühen Brand-Knabenkräuter und viele wunderbar blühende Stattliche Knabenkräuter sowie einige Holunder-Knabenkräuter. Wir sehen Dorngrasmücken auf Büschen singend, selten auch Klappergrasmücken. Wunderbar zu hören ist der Gesang der Heidelerche. Eine Heidelerche setzt sich wenige Meter vor uns auf einen Busch, beim Wegfliegen sehen wir ihren kurzen Schwanz. An einem Flachgewässer gibt es Braunkehlchen, Kiebitz, Rotschenkel und Sandregenpfeifer zu sehen, Kraniche fliegen auf, Baumpieper, Waldlaubsänger, Gelbspötter singen ...

Nach der Mittagspause beobachten wir an der Bucht **Eckelsudde** an der Westküste. Neben vielen Kegelrobben, die sich auf Felsen ausruhen – auch einige junge darunter - gibt es auch eine Menge Vogelarten zu sehen. Küstenseeschwalben sind zu sehen, direkt vor uns auf einem Stein im Wasser brütet eine Sturmmöwe, nah sind auch Sandregenpfeifer zu sehen. Zwei Raubseeschwalben erfreuen sehr! Viele Alpenstrandläufer, ein Zwergstrandläufer, Gold- und Kiebitzregenpfeifer sind ebenso zu sehen wie eine Uferschnepfe und Säbelschnäbler, Rotschenkel balzen, zwei Singschwäne sind neben vielen Höckerschwänen auch zu finden. Ein Seeadler sitzt weitab auf einer Schlammbank und frisst. Neben vielen Brand- und Graugänsen entdecken wir auch Stock-, Schnatter- und eine Pfeifente.

Ein weiterer Spaziergang führt uns zu dem riesigen **Kalksteinbruch bei Albrunna**. Am Steinbruch fällt besonders die schöne, blaublühende Kugelblume ins Auge. Hier entdecken wir viele Vogelarten. Auf dem Wasser schwimmen einige Rothalstaucher, andere sitzen schon auf ihrem Nest. Später entdecken wir sogar vier Ohrentaucher in ihrem schönen Prachtkleid, die allerdings recht weit entfernt sind. Es gibt viele Uferschwalben, die über dem Wasser jagen und unter uns ihre Brutwand anfliegen. Eine Zwergseeschwalbe überfliegt uns direkt, zwei Flusseeeschwalben brüten. Lachmöwen brüten ebenfalls hier im Steinbruch. Mittelsäger sind weit entfernt zu sehen. In der Steinbruchwand brüten Silbermöwen, eine füttert zwei puschelige Jungvögel. Auf dem Weg zurück sehen wir Steinschmätzer ... - auch eine sehr schöne Vogelart und Charakterart auf Öland. Viele brüten in den Steinmauern auf der Insel, die es hier überall gibt.

Ein letzter Stopp gilt der **Schiffssetzung** aus der Eisenzeit **bei Geltinge** - ein schöner Ort mit Blick übers Alvar bis zur Ostküste, hinüber zur Festlandküste sowie ein beeindruckender prähistorischer Ort!

Nach dem leckeren Abendessen, Programmbesprechung und Artenlisten machen wir noch eine fantastische Abendexkursion ins Alvar! Bei wunderschönem Konzert von Sprosser und Singdrossel, tollem Sonnenuntergang samt rotem Abendhimmel warten wir auf Waldschnepfe und Ziegenmelker ... und werden belohnt! Immer wieder sehen und hören wir Waldschnepfen nah vorbeifliegen – einmal überfliegen sie uns fast, so dass wir nicht nur ihr „Pixen“ sondern auch das krötenartige „Quorren“ hören kennen ... Und schließlich hören wir auch das langandauerndes Schnurren des Ziegenmelkers – wunderbar!

3. Tag, Halltorps Hage, Isamantorps Borg, Naturbokhandel, Stenasabadet

Zunächst unternehmen wir eine Wanderung in **Halltorps Hage** – ein Wald, direkt an einem wunderschönen Küstenstreifen am Sund mit Findlingen und Wiesenflächen gelegen. Es ist ein beeindruckender Eichen-Hainbuchenwald mit teils uralten Eichen. Am Ufer beobachten wir Gänsesäger, ein Schellenten-Weibchen schwimmt im Wasser. Wir entdecken schöne und interessante Pflanzenarten wie Kamm-Wachtelweizen, Zwiebeltragende Zahnwurz und Schwarzwerdende Platterbse. Auf einigen großen Feuchtfeldern blühen die vielen Wasserschwertlilien noch nicht, aber Steifblättrige Knabenkräuter blühen bereits, Fuchs-Knabenkräuter beginnen bald zu blühen. Direkt am Ufer wachsen Salzpflanzen wie Salz-Milchkraut, Krähenfuß-Wegerich und Meer-Strandsimse. Immer wieder hören wir Halsbandschnäpper – und einer von Ihnen sitzt lange wenige Meter von uns wunderbar singend vor uns! Wunderbar! Das ist aber nicht das Ende der Schnäpper-Show. Als wir in den Wald hinein gehen, hören wir gleich den Gesang eines Zwergschnäppers Und einige können ihn auch kurz zwischen dem Laub sehen! An der gleichen Stelle sehen wir auch noch einen Grauschnäpper – später am Tag noch mehrere – und bald darauf singt auch ein Trauerschnäpper! Alle vier Schnäpperarten an einem Tag! Immer wieder hören wir auch den Waldlaubsänger - einmal können wir ihn auch beobachten – beim Schwirrgesang zittert der ganze kleine Vogel! In einem Tümpel blühen viele Wasserfedern. Die blattgrünlose Orchidee Vogelnestwurz blüht an mehreren Stellen, ebenso Frühlings-Platterbse und Waldmeister. Hunderte Jahre alte Eichencharaktere begeistern... Leider sind viele schon tot oder umgestürzt. In einigen sehen wir die beeindruckenden Fraßspuren der Larven des Großen Eichenbocks – ein anderer Name dieses sehr großen Käfers ist Eichenheldbock.

Nach der Mittagspause am Strand folgt dann noch ein kleiner Spaziergang in diesem tollen Wald. Auf einer Laubwiese am südöstlichen Rand von Halltorps Hage finden wir z.B. blühende Hain- und andere Wachtelweizenarten, Niedrige Schwarzwurzel sowie einige Frauenschuh – allerdings leider nur nicht blühende Exemplare!

Danach unternehmen wir einen Spaziergang zu **Ismantorps Borg**. Diese beeindruckende frühmittelalterliche Fluchtburgruine liegt inmitten einer Wiese mit vielen Orchideen wie Schwertblättrigem Waldvögelein, das wir hier ebenso zum ersten Mal entdecken wie die faszinierende Fliegen-Ragwurz. Auch Helm- und Brand-Knabenkraut blühen.

Danach besuche wir den bestens sortierten **Naturbokhandel**. Dieses Geschäft in einem kleinen Dorf an der Ostseite von Öland bietet alles, was der Naturkundler braucht ... - eine große Auswahl von Optik, Büchern, Geschenkartikeln mit Natur- oder Ölandbezug etc. ... Mancher kann nicht widerstehen und kauft das eine oder andere ...

Eine letzte Exkursion heute machen wir an den Strand bei **Stenasabadet**. Dort können wir Vögel an und auf der Ostsee beobachten. Hier begeistern die so gut im Licht zu sehenden Sandregenpfeifer und Rotschenkel direkt vor uns, ein Seeadler, der sich direkt neben brütende Schwäne setzt, die sich von ihm kaum beeindruckt lassen, eine jagende Zwergseeschwalbe sowie Grau- und Trauerschnäpper, die auf einer blühenden Weide direkt hinter dem Beobachtungsturm sitzen und von dort aus ihre Jagdflüge unternehmen – und dabei bestes zu beobachten sind!

4. Tag Möckelmossen, Mörbylanga, Beijershamn, Skoksby Alvar, Bårbykärret

Ein Großteil der Gruppe macht schon vor dem Frühstück eine Exkursion. Wir fahren zum **Möckelmossen**, einem flachen See im Alvar. Bei schönster Morgensonne sind tolle Beobachtungen möglich. Bekassinen machen eine wahre Balzshow. Immer wieder überfliegen sie uns – wir können gut ihr „Ziegenmeckern“ hören, produziert von den beim Herunterstürzen vibrierenden, abgespreizten Schwanzfedern.! Braunkehlchen singen, Wiesenpieper sind zu sehen, Kuckucke rufen, setzen sich auf Büsche, werden von Kleinvögeln verfolgt ... Auch botanisch kommen wir auf unsere Kosten. Einige neue und besonders interessante Arten entdecken wir. Das Fettkraut ist zu sehen, mit seinen blauen Blüten und kleinen Insekten, die auf den fettig wirkenden Blättern kleben und jetzt verdaut werden – Fettkraut ist eine fleischfressende Pflanze. Die Mehlsprimeln sind noch nicht völlig ausgeblüht.

Vormittags geht es zu den **Teichen der ehemaligen Zuckerfabrik von Mörbylanga**. Ein Rothalstaucher schwimmt auf einem Teich, Sumpfrohrsänger singen, Saatkrähen fliegen über, ebenso Uferschwalben.

Danach machen wir einen ausgiebigen Beobachtungsspaziergang am **Beijershamn**. Neben Grau- und Weißwangengänsen mit Küken sind viele Säbelschnäbler am Ufer und auf der Sandbank zu finden! Eine Ringelgans sitzt auf einer Wiese unter Graugänsen. Kleine Limikolen präsentieren sich nah vor uns am Ufer - sogar ein Sumpfläufer ist darunter, mehrere Alpenstrandläufer und Sandregenpfeifer, auch ein Sanderling im Prachtkleid! Sehr beeindruckend ist schöne Balzflug des Rotschenkels mit lautem Rufen, Flügelzittern etc. Wir entdecken auch einen Bruchwasserläufer. Rohrammer und Teichrohrsänger singen im Schilf. Strandbeifuß, Gifthahnenfuß und weitere Pflanzen

blühen. Beim Rückweg am sonnigen Waldrand gibt es Kleinvogelbeobachtungen. Wir finden Waldbaumläufer in einem Baum, ein fütterndes Rotkehlchen, singenden Grasmücken, Waldlaubsänger ...

Am **Skosby-Alvar** entdecken wir sehr viele blühende Orchideen – Kleines, Stattliches und Holunder-Knabenkraut. Auch Schild-Ehrenpreis blüht.

Unser letzter Exkursionspunkt ist das Sumpfgebiet **Bårbykärret**. Dort fliegt ein Rohweihen-Weibchen attackiert von sechs Kiebitzen, umher. Ein Kolkrabe kommt mit einem offensichtlich gerade geraubten Ei im Schnabel vorbeigeflogen. Der massenhaft auftretende Fieberklee blüht teilweise noch. Es ist ein wunderschönes Feuchtgebiet. In der Nähe des Parkplatzes wächst der Illyrische Hahnenfuß mit seinen großen Blüten und behaarten, schmalen Blättern – eine Art, die ihr Hauptverbreitungsgebiet in Süd-Ost-Europa hat!

5. Tag Strandhagens Naturreservat, Wald, Küste und Leuchtturm bei Ottenby

Ein erster kleiner Stopp gilt einem besonders schönen Abschnitt an der Westküste, dem **Strandhagens Naturreservat** bei Mörbylilla. Wir finden noch einige offene Blüten beim großen Bestand des Frühlings-Adonisröschens hier! Sie leuchten in der Morgensonne - groß und gelb ...

Dann unternehmen wir einen großen Spaziergang durch Wald und Wiese von **Ottenbylund** zur Küste. Unterwegs sehen wir einen Neuntöter sehr gut, hören Gelbspötter. Wir spazieren durch den wunderbaren lichten Eichenwald. Beim Beobachtungsturm gibt es einen großen Orniaufwurf ... - Zwei Bienenfresser sitzen lange im besten Licht auf Eichen – in Schweden eine kleine Sensation! Wir genießen es, diese wunderbar bunten Vögel zu betrachten! Mehrere Kuckucke versammeln sich auf einem Baum und holen sich immer wieder Raupen vom Boden als Nahrung.

Anschließend geht es durch die weiten Wiesen, auf denen Damhirsche äsen, viele Kiebitze und Rotschenkel unterwegs sind. An der flachen Küste mit Strandseen, Kies- und Sandbänken sehen wir Brandgänse, Rotschenkel, Austernfischer, einen Knutt, Sand- und Kiebitzregenpfeifer, Küstenseeschwalben ... Schließlich taucht eine Gruppe kleiner Limikolen vor uns auf und läuft direkt vor uns am Ufer entlang. Es sind Sandregenpfeifer, Alpen- und Zwergstrandläufer, einige Sanderlinge im Prachtkleid, und sogar noch drei Sumpfläufer! Wie schön, alle diese Arten so dicht und gut zu sehen und vergleichen zu können! In der Ferne sehen wir auch noch einen Regenbrachvogel und hören die Balzstrophe eines Großen Brachvogels! Ein Wiesenpieper führt uns in bester Weise seinen Balzflug vor.

Bei der Mittagspause kommt ein großer Adler vorbeigeflogen, angegriffen von Krähen – es ist ein Steinadler, Brutvogel hier auf Öland!

Auf der kurzen Autofahrt zum Leuchtturm stehen Uferschnepfen fast neben dem Auto und Küstenseeschwalben fliegen parallel zum Auto – wunderschön! Gleich nach dem Aussteigen gelingt die nächste sehr überraschende Beobachtung – ein Seidenreihler lässt sich gut bei der Jagd beobachten! Noch ein Gast aus mediterranen Gefilden, wie schon der Bienenfresser – lässt da der Klimawandel grüßen?

Dann beobachten wir im **Gelände rund um den** beeindruckenden größten Leuchtturms Schwedens, dem **Langen Jan**. Auf den Felsen vor der Südspitze Ölands machen es sich Kegelrobben bequem – sie hängen auf den Felsen regelrecht ab. Einige haben auch ihre Jungen dabei. Eiderenten sind ebenfalls zu beobachten, viele Graugänse und Säger rasten an den Felsen.

An der Südspitze gibt es dann interessante Beobachtungen. Wir finden u.a. ein Samtentenmännchen, das wohl nicht fliegen kann – es wird immer wieder von einer Kegelrobbe verfolgt, versucht unbeholfen, sich zu retten ... Später können wir diese Ente nicht mehr beobachten ... - möglicherweise ist sie Beute der Robbe geworden ...

Sehr gut zu beobachten sind die Steinwälzer, als neue Arten für die Reise entdecken wir auch Mantel- und Heringsmöwen ... Eine Zwergseeschwalbe macht direkt vor uns beeindruckende Jagdflüge mit Stoßtauchen – wunderbar! Und wir finden sechs Seeadler weit entfernt auf einer Kiesbank!

Nach der Kaffeepause geht es dann zu einer weiteren Wanderung durch den **Ottenbylund**. Halsbandschnäpper singen an mehreren Stellen – einen von ihnen können wir auch gut sehen, ebenso Grauschnäpper. Der lichte Eichenwald ist traumhaft schön. Siebensterne zaubern kleine weiße Sterne auf den Waldboden. Das ist eine sehr schöne Nachmittags-Exkursion!

6. Tag Mühlen bei Lerkaka, Petgärdeträsk, Östra Vässby NR, Knisa Mosse, Wiese bei Persnäs, Laubwiese Lilla Horn, Lichtung beim Hotel

Heute wechseln wir in den Norden der Insel Öland. Unterwegs machen wir Stopps an interessanten Gebieten in der Inselmitte. Schon unterwegs gelingen vom Auto aus interessante Beobachtungen. Mehrmals fliegen Wiesenweihen vorbei, einmal queren zwei Rebhühner direkt vorm Auto die Straße.

Der erste Halt gilt den Bockwindmühlen **am Dorfrand von Lerkaka**, von denen man eine auch von innen anschauen kann. Spannend ist auch der Runenstein, der hier zu betrachten ist. Anschließend besuchen wir ein sehr schönes Gartencafé, wo wir köstlichen Kuchen und Eis verspeisen!

Am Feuchtgebiet **Petgärdeträsk** sehen zwei Kraniche wegfliegen nach Nahrung suchen. Kiebitze, Braunkehlchen, Rohrammern sind zu beobachten. Wieder sind viele Orchideen zu sehen, u.a. Helm-Knabenkraut.

Bei der Mittagspause genießen wir die wunderbare Ostseeküstenlandschaft im **Östra Vässby Naturreservat**. Im Schilf hören wir einen Teichrohrsänger singen. Viele schöne Pflanzenarten wachsen hier – neu sind u.a. und auch der kleine, sehr seltene Farn Natternzunge. In den Küstengewässern vor uns mit vielen Felsen sind unter anderem Säbelschnäbler, Kraniche und einige Singschwäne zu sehen!

Im **Knisa Mosse**, einem Niedermoor mit großer Wasserfläche, Erlenbruch und Weiden, finden wir u.a. Fleischfarbened Knabenkraut, Mehlprimel, Fliegen-Ragwurz und Pyramiden-Spitzorchis (fast aufgeblüht). Rund um das Gewässer wächst die messerscharfe Binsenschneide. Ornithologisch erfreut uns eine Sperbergrasmücke sehr. Erst hören wir ihren Gesang, dann können wir sie freisitzend auf einem Ast entdecken, wo sie sich lange sitzend betrachten lässt. Wenn sie ihren Kopf gut dreht, erkennt man sogar den gelben Augenring.

Nach dem Kaffeetrinken in Sandvik an der Mühle geht es zum **Klovstenskärr**. Wir finden sowohl die blutrote als auch die gelb blühende Unterart des Steifblättrigen/Fleischfarbenen Knabenkrauts (*Dactylorhiza incarnata subsp. cruenta* und *subsp. ochroleuca*), außerdem Fliegenragwurz und Helm-Knabenkraut.

Danach folgt ein Spaziergang in der **Laubwiese bei Lilla Horn**. Hier gibt es wunderschöne Laubbäume über buntblumiger Wiese mit hunderten Blüten, u.a. Kamm-, Wiesen- und Wald-Wachtelweizen und Händelwurz, Klappertopf, ...

Dann fahren wir zunächst ins neue Hotel in Böda. Nach dem Abendessen gehen wir ganz in der Nähe der Unterkunft zu einer **Lichtung im Kiefernwald**. Es dämmt jetzt bereits – ob wohl Waldschnepfe und Ziegenmelker auftauchen? Bald darauf sehen wir dann tatsächlich am Abendhimmel eine Waldschnepfe vorbeifliegen! Danach sind immer wieder welche zu sehen, manchmal fliegen sie sogar direkt über uns, so dass alle jetzt das hohe „Puitzen“ der Waldschnepfe hören, das tiefere und leisere „Quorren“ hingegen hören nur die mit richtig guten Ohren Als es noch dunkler wird, beginnt dann tatsächlich der Ziegenmelker zu schnurren. Später setzt er sich ganz in unsere Nähe ... - schließlich fliegt der Vogel mit eigentümlich langsamem Flügelschlag und langen Flügeln wenige Meter vor uns vorbei – und setzt sich vor uns auf einen Baum. Was für eine fantastische Beobachtung.

7. Tag Byrums Raukar, Küstenweg, Hornsjön, Horns Kungsgård, Högby, Böda Hamn

Heute Morgen beginnen wir unsere Exkursionen bei den Kalkstelen von **Byrums Raukar**. Diese sind eine sehr bemerkenswerte Küstenform! Diese eigentümlichen Felsgebilde direkt an der Küste begeistern. Von hier aus hat man einen guten Blick hinüber zur Blauen Jungfrau, zu der wir morgen fahren werden. Auch der Blick mit dem Spektiv über das Meer lohnt: Wir finden mehrere Prachttäucher, einige davon im Prachtkleid, eine große Gruppe Trauerenten – sicher über 80 Tiere -, die weit draußen immer wieder

gemeinschaftlich abtauchen. Einige Trauerenten sind näher dran und damit besser zu sehen. Eine Mantelmöwe versucht einen Plattfisch zu verschlingen.

Wir fahren mit offenem Fenster langsam den wunderbaren Küstenweg weiter – hier ist nämlich idealer Lebensraum für Karmingimpel! Und tatsächlich singt an drei Stellen solch ein Vogel! Die ersten beiden sind wohl jüngere Männchen und nicht rot, der dritte hingegen präsentiert sich bestens gefärbt!

Nochmals schauen wir übers Meer – diesmal finden wir drei Trottellummen! Auch Gryllteisten fliegen vorbei, werden aber nur von einer Teilnehmerin gesehen.

Jetzt folgt ein Spaziergang zum **Hornsjön**, dem einzigen echten waldumstandenen See auf Öland, an dessen Ufer wir Mittagspause machen. Unterwegs beobachten wir ein Schellenten-Weibchen in einem Erlenbruch, das kleine Küken führt!

Während der Mittagspause am überaus idyllischen Ufer des Hornsjön fliegen Raubseeschwalben vorbei und jagen. Flussuferläufer fliegen immer wieder zwischen dem Ufer und einer Insel hin und her – sie brüten wohl hier. Die Rufe von Singschwänen schallen weit übers Wasser. Viele Libellen fliegen umher. Wir finden interessante Wasserpflanzen, z.B. Tannenwedel und Aufrechter Merk. Nicht weit entfernt singt ein Halsbandschnäpper.

Danach folgt ein Spaziergang durch eine unglaublich schöne und artenreiche Laubwiese im **Horns Kungsgård**. Eine solch blütenreiche Wiese gibt es kaum ein zweites Mal. Wir finden allein zehn Orchideen-Arten hier, u.a. Fuchs-, Brand-, Stattliches und Holunder-Knabenkraut. Vom letzteren sehen wir gelbe, rote sowie ein mischfarbiges Exemplar! Der Kamm-Wachtelweizen mit seinen roten Tragblättern sowie viel Klappertopf ist zu sehen. Großes Zweiblatt, Mücken-Händelwurz, Schwertblättriges Waldvöglein, Blut-Storchschnabel sind nur einige weiter der vielen blühenden Pflanzenarten, die wir hier antreffen.

Anschließend beobachten wir bei **Högby** an der Ostküste. Beim Leuchtturm gibt es wunderschöne Küstenlandschaft. U.a. finden wir eine Raubseeschwalbe. Am Högby Hamn gelangen schöne Beobachtungen. Neue Arten sind die Brandseeschwalbe und Krickenten. Auch Zwerg- und Flusseeschwalben sind zu sehen. Besonders begeistern die Sandregenpfeifer – ein Elternpaar führt drei sehr niedlich, bestens getarnte Küken! Ein Rothalstaucher schwimmt auf der Ostsee, vier Kraniche stehen auf den Strandwiesen.

Nach dem Abendessen beobachten wir noch am **Böda Hamn**. Wir finden Rotschenkel, Küstenseeschwalben, Brandgänse und viele Arten mehr. Eine Uferschwalbe sitzt wenige Meter entfernt.

8. Tag Blaue Jungfrau, Lindresevatet, Vargeslätt

Morgens fahren wir nach Byxelkrok. Von dort aus legt das Schiff zur **Blauen Jungfrau** ab - dieser sehr besonderen Insel, unbewohnter Nationalpark zwischen Festland und Öland, bestehend aus oft rötlich gefärbtem Granit.

Bei der Überfahrt fliegt je eine Trottellumme und ein Tordalk vorbei, vier Gryllteiste schwimmen auf der Ostsee – auch auf der Rückfahrt werden wir nochmals Tordalke und einen Prachtttaucher sehen. Eine tolle Ausbeute!

Schon die Überfahrt war ein Erlebnis – erst recht der Rundgang über diese wunderschöne Insel. Urwald, tolle Blicke übers Meer zum Festland und nach Öland, die roten, runden Felsen, das Steinlabyrinth, was dort schon seit Jahrhunderten liegt ... - wirklich einzigartig und begeisternd. Wir entdeckten u.a. Schwarzwerdende Platterbse, Salomonssiegel, Weiße Waldhyazinthe. Vor der Küste schwimmen viele Samtenten. Flussuferläufer scheinen in mehreren Paaren hier zu brüten – immer wieder können wir sie auch laut rufend beobachten. Fitisse singen allerorten, auch Buchfinken und Gartenrotschwänze sind viel zu hören.

Nach der Kaffeepause geht es zum Spaziergang im **Lindreservatet**. Zunächst geht es durch eine wunderschöne Weide-Landschaft, dann erleben wir einen sumpfigen Erlenbruchwald sowie ein Waldstück, in dem Linden die Hauptbaumart sind. Es finden sich erstaunlicherweise Maiglöckchen und Stattliches Knabenkraut direkt nebeneinander. Das Schwertblättrige Waldvögelein präsentiert sich – auch vorher schon hunderte am Straßenrand - wunderbar blühend. Als weitere besondere Pflanzenarten entdecken wir unter anderem Rundblättriges Wintergrün und die Steinbeere. Danach durchschreiten wir eine sehr buntblumige Laubwiese u.a. mit Großem Klappertopf, Kamm-Wachtelweizen, Mücken-Händelwurz und Bach-Nelkenwurz. Immense Lebensraumvielfalt in naturnahem Zustand – traumhaft!

Vor dem Abendessen macht noch eine kleine Gruppe eine Spezialexkursion ins Schutzgebiet **Vargeslätt**, wo der Reiseleiter letztes Jahr tatsächlich das Kleine Zweiblatt gefunden hat. Und nach etwas abenteuerlichem Weg – teilweise muss man von Bult zu Bult hüpfen – finden wir diese zierliche, winzig Orchidee tatsächlich! Mehr als zehn Exemplare blühen hier. Dazu sind noch schön blühende Mehlprimeln, Fettkraut, Fliegenragwurz sowie noch nicht blühend Ein- und Grünblütiges Wintergrün und sogar Moosglöckchen zu finden – da lacht das Botanikerherz! Dazu gibt es noch neue Arten für die Vogelliste dieser Reise: Erlenzeisig und Tannenmeise entdecken wir.

9. Tag Trollskogen, Nabbelund, Norra Udda, Neptuns Acker, Bödakusten Vestra

Wir beginnen den Tag mit einer Wanderung im **Trollskogen**, dem Kiefernwald auf der nordöstlichen Landzunge Ölands. Schon beim Start der Tour hören wir Erlenzeisige und sehen einen Waldbaumläufer. Ein Schwarzspecht fliegt durch den Wald, Gelbspötter

zeigen ihre ganze Gesangkunst mit vielen Nachahmungen. Auf der großen Bucht schwimmen u.a. auch Samtenten. In der Uferwiese finden wir Salzpflanzen, z.B. Strand-Milchkraut.

Heidelerchen singen ihren wehmütigen Gesang. Eine sitzt wenige Meter vor uns auf einer Kiefer und lässt sich lange singend betrachten. Unterwegs gehen wir auch auf Löwenjagd. Wir finden Trichter von Ameisenlöwen, graben einen von ihnen aus und beobachten, wie er flugs wieder im Sand verschwindet. Später hören wir Tannenmeisen, Grauschnäpper, Gartenrotschwanz und Grasmücken sowie Wintergoldhähnchen. Wir finden Moosglöckchen (*Linnea borealis*) – das kleine hübsche Pflänzchen, das Linné bescheiden nach sich benannt hat.

Dann bewundern wir die bizarren Baumgestalten im Trollskogen. Es sind teilweise skurril windgebeugte "Troll"-Kiefern vor dem steinigen Strand. Die Kiefern sind hier vom Ostwind verwachsen. Am steinigen Strand wächst der beeindruckende Meerkohl – einige probieren ihn und finden ihn lecker! Wir staunen über die jahrhundertealte Trolleiche, die auch Linné schon bei seiner Öland-Reise bewundert hat – und die jetzt noch viel älter ist! Das Schiffswrack am Strand erzeugt ein wahrlich romantisches Ambiente. Bei der Mittagspause sehen wir Trauerschnäpper, die am nahen Nistkasten füttern.

Beim **ehemaligen Fährhafen in Nabbelund** sehen wir Samtenten, viele Schellenten, Sturmmöwen, die auf Felsen brüten, Reiherenten, Haubentaucher und andere.

Ergiebig ist dann ein Beobachtungstop am westlichen Strand. Unter anderem fliegen Tordalken und Trottellummen vorüber. Ein Tordalk schwimmt etwas näher auf der Ostsee.

Es folgt der Spaziergang an der Nordspitze Ölands, zur **Leuchtturm-Insel beim "Langen Erik"**. Schon in der Nähe des Parkplatzes können wir neben fünf Möwenarten u.a. auch zwei Raubseeschwalben beobachten. Wir genießen sowohl Eis und Kaffee am Leuchtturm als auch den Rundgang auf der Leuchtturm-Insel mit der urwüchsigen Landschaft, den historischen Gebäuden rund um den Leuchtturm, Strandwällen voller blühender Schwalbenwurz, die wunderbar nach Honig duften und den flächenhaft leuchtend rot blühenden Pechnelken. Viele Möwen und Seeschwalben sind auf den vorgelagerten Inseln zu beobachten.

Unser letzter Stopp am Nachmittag gilt den steinigen Strandwällen, von Linné als **Neptuns Acker** bezeichnet. Nochmals fliegt eine Raubseeschwalbe vorbei. Auf einer kleinen Wiese direkt neben den Strandwällen entdecken wir blühend Schwertblättriges Waldvögelein, Helm-, Fuchs- Steifblättriges Knabenkraut (in zwei Farbvarianten), Fliegenragwurz, Großes Zweiblatt – sechs Orchideenarten!

Nach dem Abendessen starten wir noch zu einer Abendexkursion zur Westküste in der Nähe von Ramsnäs zur **Bödakusten Västra**. Unterwegs stoppen wir an einer kleinen Lichtung im Dünenkiefernwald. Hier kommen auf wenigen Quadratmetern sechs Heidekrautgewächse vor: Besenheide, Heidel-, Preisel-, Rausch- und Krähenbeere und Sumpfporst, der wunderbar blüht. Ein kleines Stück weiter am Strand genießen wir den Blick übers Meer. Wir entdecken auch noch weitere Prachttäucher und Flussuferläufer. Der Blick zur Blauen Jungfrau erinnert an die schöne Exkursion dort. Einige sammeln Steine, zum Teil mit Versteinerungen, als Erinnerung an Öland. Der rote Abendhimmel über dem Meer ist wunderschön.

Das ist der schöne Abschluss einer prallvollen Reise in schönster, großflächig intakter Natur!

Wir haben 145 Vogelarten während dieser Reise beobachtet, etliche weitere Tierarten gesehen (z.B. allein 15 Tagfalterarten)! Dazu haben wir 19 Orchideenarten bzw. Unterarten und über 250 weitere Pflanzenarten bestimmt. Eine mehr als artenreiche Reise voller toller Landschaftseindrücke mit einer harmonischen, lustigen und sehr interessierten Gruppe geht zu Ende. Das waren wirklich bemerkenswerte Tage auf Öland!

Artenlisten

Tiere

Vögel

Ringelgans
Kanadagans
Weißwangengans

Graugans
Höckerschwan

Singschwan
Brandgans

Löffelente
Schnatterente

Pfeifente
Stockente

Krickente
Reiherente

Eiderente
Samtente

Trauerente
Schellente

Gänsesäger
Mittelsäger

Wachtel
Rebhuhn

Jagdfasan
Nachtschwalbe

Mauersegler
Kuckuck

Hohltaube
Ringeltaube

Türkentaube
Bläßhuhn

Teichhuhn
Kranich

Rothalstaucher
Haubentaucher

Ohrentaucher
Austernfischer

Säbelschnäbler
Kiebitzregenpfeifer

Goldregenpfeifer
Sandregenpfeifer

Kiebitz

Brachvogel

Regenbrachvogel

Uferschnepfe

Waldschnepfe

Bekassine

Flußuferläufer

Bruchwasserläufer

Rotschenkel

Steinwälzer

Knutt

Alpenstrandläufer

Zwergstrandläufer

Sanderling

Sumpfläufer

Zwergseeschwalbe

Raubseeschwalbe

Küstenseeschwalbe

Flußseeschwalbe

Brandseeschwalbe

Lachmöwe

Sturmmöwe

Silbermöwe

Mantelmöwe

Heringsmöwe

Gryllteiste

Tordalk

Trottellumme

Prachttaucher

Kormoran

Silberreiher

Graureiher

Seidenreiher

Rohrweihe

Wiesenweihe

Rotmilan

Seeadler

Mäusebussard

Steinadler

Waldkauz

Buntspecht

Schwarzspecht

Grünspecht

Baumfalke

Turmfalke

Bienenfresser

Neuntöter

Eichelhäher

Elster

Dohle

Saatkrähe

Nebelkrähe

Kolkrabe

Blaumeise

Tannenmeise

Kohlmeise

Heidelerche

Feldlerche

Uferschwalbe

Rauchschwalbe

Mehlschwalbe

Waldlaubsänger

Fitis

Zilpzalp

Teichrohrsänger

Sumpfrohrsänger

Gelbspötter

Mönchsgrasmücke

Gartengrasmücke

Sperbergrasmücke

Klappergrasmücke

Dorngrasmücke

Wintergoldhähnchen

Zaunkönig

Kleiber (nordische
Unterart)

Waldbaumläufer

Star

Singdrossel

Misteldrossel

Amsel

Grauschnäpper

Rotkehlchen

Sprosser

Zwergschnäpper
Trauerschnäpper
Halsbandschnäpper
Gartenrotschwanz
Braunkehlchen
Steinschmätzer
Feldsperling
Haussperling
Heckenbraunelle
Schafstelze
Bachstelze
Wiesenpieper
Baumpieper
Buchfink
Gimpel
Karmingimpel
Grünfink
Bluthänfling
Alpenbirkenzeisig
Stieglitz
Erlenzeisig
Goldammer
Rohrammer

Andere Tiere

Säugetiere

Damhirsch
Feldhase
Kaninchen
Kegelrobbe

Reh

Reptilien/Amphibien

Blindschleiche
Erdkröte

Käfer

Feld-Sandlaufkäfer
Gemeiner Weichkäfer
Maikäfer (tot)
Rosenkäfer
Schnellkäfer spec.
Schwarzblauer Ölkäfer
Siebenpunkt-
Marienkäfer

Tagfalter

Admiral
Aurora-Falter
Distelfalter
Faulbaum-Bläuling
Grünader-Weißling
Grüner Zipfelfalter
Hauhechel-Bläuling
Kleiner Feuerfalter
Kleiner Kohlweißling
Kleines
Wiesenvögelchen
Kronwicken-
Dickkopffalter
Mauerfuchs
Waldbrettspiel

Wegerich-
Scheckenfalter
Zitronenfalter

Sonstige Falter

Dottergelbes
Flechtenbärchen
Ringelspinner (Raupe)
Scheck-Tageule
Schwan (Raupe)

Libellen

Früher Schilfjäger
Großer Blaupfeil
Hufeisen-Azurjungfer
Plattbauch

Sonstige Insekten

Ameisenlöwe spec.
Feuerwanze
Goldwespe
Stechmücke
Streifenwanze

Spinnen

Krabbenspinne
Listspinne

Pflanzen

Orchideen	
Kleines Knabenkraut	<i>Anacamptis morio</i>
Pyramiden-Spitzorchis	<i>Anacamptis pyramidalis</i>
Schwertblättriges Waldvögelein	<i>Cephalanthera longifolia</i>
Grüne Hohlzunge	<i>Coeloglossum viride</i> / <i>Dactylorhiza viridis</i>
Europäischer Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>
Fuchs-Knabenkraut	<i>Dactylorhiza fuchsii</i>
Fleischfarbenes/Steifblättriges Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata</i> subsp. <i>Incarnata</i>
Blutrotes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata</i> subsp. <i>Cruenta</i>
Strohgelbes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata</i> subsp. <i>Ochroleuca</i>
Holunder-Knabenkraut	<i>Dactylorhiza sambucina</i>
Mücken-Händelwurz	<i>Gymnadenia conopsea</i>
Kleines Zweiblatt	<i>Listera cordata</i>
Großes Zweiblatt	<i>Listera/Neottia ovata</i>
Brand-Knabenkraut	<i>Neotinea ustulata</i>
Vogel-Nestwurz	<i>Neottia nidus-avis</i>
Fliegen-Ragwurz	<i>Ophrys insectifera</i>
Stattliches Knabenkraut	<i>Orchis mascula</i>
Helm-Knabenkraut	<i>Orchis militaris</i>
Weißer Waldhyazinthe	<i>Platanthera bifolia</i>
Weitere Gefäßpflanzen	
Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>
Gemeine Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>
Frühlings-Adonisröschen	<i>Adonis vernalis</i>
Gewöhnlicher Froschlöffel	<i>Alisma plantago-aquatica</i>
Knoblauchsrauke	<i>Allaria petiolata</i>
Alvar-Schnittlauch	<i>Allium schoenoprasum</i> subsp. <i>alvarense</i>
Schlangen-Lauch	<i>Allium scorodoprasum</i>
Weinbergs-Lauch	<i>Allium vineale</i>
Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>
Knick-Fuchsschwanz	<i>Alopecurus geniculatus</i>
Gewöhnliche Ochsenzunge	<i>Anchusa officinalis</i>
Busch-Windröschen	<i>Anemone nemorosa</i>
Großes Windröschen	<i>Anemone sylvestris</i>

Gelbes Windröschen	<i>Anemonoides ranunculoides</i>
Gewöhnliches Katzenpfötchen	<i>Antennaria dioica</i>
Gewöhnliches Ruchgras	<i>Anthoxanthum odoratum</i>
Hunds-Kerbel	<i>Anthriscus caucalis</i>
Wiesen-Kerbel	<i>Anthriscus sylvestris</i>
Gewöhnlicher Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria supsp. vulneraria</i>
Kahle Gänsekresse/Turmkraut	<i>Arabis glabra</i>
Behaarte Gänsekresse	<i>Arabis hirsuta</i>
Quendel-Sandkraut	<i>Arenaria serpyllifolia</i>
Gewöhnliche Grasnelke	<i>Armeria maritima</i>
Wermut	<i>Artemisia absinthium</i>
Wermut	<i>Artemisia absinthium</i>
Feld-Beifuß	<i>Artemisia campestris</i>
Strand-Beifuß	<i>Artemisia maritima</i>
Färber-Meier	<i>Asperula tinctoria</i>
Bärenschote	<i>Astragalus glycyphyllus</i>
Spieß-Melde	<i>Atriplex prostrata</i>
Gewöhnliches/Echtes Barbarakraut	<i>Barbarea vulgaris</i>
Gewöhnliches Barbarakraut	<i>Barbarea vulgaris</i>
Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>
Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>
Aufrechter Merk/Berle	<i>Berula erecta</i>
Hänge-/Sand-Birke	<i>Betula pendula</i>
Meer-Strandsimse	<i>Bolboschoenus maritimus</i>
Besenheide/Heidekraut	<i>Calluna vulgaris</i>
Sumpf-Dotterblume	<i>Caltha palustris</i>
Nesselblättrige Glockenblume	<i>Campanula trachelium</i>
Hirtentäschel	<i>Capsella bursa pastoris</i>
Zwiebeltragende Zahnwurz	<i>Cardamine bulbifera</i>
Wiesen-Schaumkraut	<i>Cardamine pratensis</i>
Gemeine Pfeilkresse	<i>Cardaria draba</i>
Sand-Segge	<i>Carex arenaria</i>
Hirse-Segge	<i>Carex panicea</i>
Wald-Segge	<i>Carex sylvatica</i>
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>
Wiesen-Kümmel	<i>Carum carvi</i>
Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>
Dunkles Zwerg-Hornkraut	<i>Cerastium pumilum agg.</i>
Schöllkraut	<i>Chelidonium majus</i>
Lanzett-/Gemeine Kratzdistel	<i>Cirsium vulgare</i>
Binsen-Schneide, Schneidried	<i>Cladium mariscus</i>
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>

Gefleckter Schierling	<i>Corum maculatum</i>
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>
Silbergras	<i>Corynephorus canescens</i>
Gewöhnliche Zwergmispel	<i>Cotoneaster integerrimus</i>
Echter Meerkohl	<i>Crambe maritima</i>
Zweigrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>
Berg-Flockenblume	<i>Cyanus montana</i>
Echte/Gemeine Hundszunge	<i>Cynoglossum officinale</i>
Besenginster	<i>Cytisus scoparius</i>
Gewöhnliche Besen-/Sophien-Rauke	<i>Descurainia sophia</i>
Heide-Nelke	<i>Dianthus deltoides</i>
Kamm-Wurmfarn	<i>Dryopteris christata</i>
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Gemeine Sumpfbirse	<i>Eleocharis palustris</i>
Gewöhnliche Krähenbeere	<i>Empetrum nigrum</i>
Teich-Schachtelhalm	<i>Equisetum fluviatile</i>
Schmalblättriges Wollgras	<i>Eriophorum angustifolium</i>
Gewöhnlicher Reiherschnabel	<i>Erodium cicutarium</i>
Gewöhnliches Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>
Echtes/Großes Mädesüß	<i>Filipendula ulmaria</i>
Kleines Mädesüß	<i>Filipendula vulgaris</i>
Knack-Erdbeere	<i>Fragaria viridis</i>
Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>
Nordisches Labkraut	<i>Galium boreale</i>
Waldmeister	<i>Galium odoratum</i>
Sumpf-Labkraut	<i>Galium palustre</i>
Kleines Labkraut	<i>Galium pusillum agg.</i>
Glänzender Storchschnabel	<i>Geranium lucidum</i>
Weicher Storchschnabel	<i>Geranium molle</i>
Pyrenäen-Storchschnabel	<i>Geranium pyrenaicum</i>
Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i>
Blut-Storchschnabel	<i>Geranium sanguineum</i>
Wald-Storchschnabel	<i>Geranium sylvaticum</i>
Bach-Nelkenwurz	<i>Geum rivale</i>
Strand-Milchkraut	<i>Glaux maritima</i>
Gundermann	<i>Glechoma hederacea</i>
Gewöhnliche/Echte Kugelblume	<i>Globularia bisnagarica</i>
Gewöhnliches Sonnenröschen	<i>Helianthemum nummularium</i>
Öland-Sonnenröschen	<i>Helianthemum oelandicum</i>
Leberblümchen	<i>Hepatica nobilis</i>
Sibirischer Wiesen-Bärenklau	<i>Heracleum sphondylium sibiricum</i>

Kahles Bruchkraut	<i>Herniaria glabra</i>
Wald-Habichtskraut	<i>Hieracium murorum</i>
Tannenwedel	<i>Hippuris vulgatis</i>
Salzmiere	<i>Honckenya peploides</i>
Wasserfeder	<i>Hottonia palustris</i>
Sumpf-/Wasser-Schwertlilie	<i>Iris pseudacorus</i>
Färberwaid	<i>Isatis tinctoria</i>
Wacholder	<i>Juniperus communis</i>
Breitblättriges Laserkraut	<i>Laserpitium latifolium</i>
Schwarzwerdende Platterbse	<i>Lathyrus niger</i>
Frühlings-Platterbse	<i>Lathyrus vernus</i>
Gewöhnliche Wiesen-Margerite	<i>Leucanthemum vulgare</i>
Strand-Roggen	<i>Leymus arenarius</i>
Moosglöckchen	<i>Linnaea borealis</i>
Purgier-Lein	<i>Linum catharticum</i>
Echter Steinsame	<i>Lithospermum officinale</i>
Echtes Geißblatt, Jelängerjelieber	<i>Lonicera caprifolium</i>
Rote Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>
Gewöhnlicher Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>
Gelbe Spargelbohne	<i>Lotus/Tetragonolobus maritimus</i>
Feld-Hainsimse	<i>Luzula campestris</i>
Kuckucks-Lichtnelke	<i>Lychnis flos-cuculi</i>
Gewöhnliche Pechnelke	<i>Lychnis viscaria</i>
Gemeiner Gilbweiderich	<i>Lysimachia vulgaris</i>
Schattenblume	<i>Maianthemum bifolium</i>
Luzerne	<i>Medicago sativa</i>
Kamm-Wachtelweizen	<i>Melampyrum cristatum</i>
Hain-Wachtelweizen	<i>Melampyrum nemorosum</i>
Wiesen-Wachtelweizen	<i>Melampyrum pratense</i>
Wald-Wachtelweizen	<i>Melampyrum sylvaticum</i>
Einblütiges Perlgras	<i>Melica uniflora</i>
Wasser-Minze	<i>Mentha aquatica</i>
Wasserminze	<i>Mentha aquatica</i>
Fieberklee	<i>Menyanthes trifoliata</i>
Wald-Bingelkraut	<i>Mercurialis perennis</i>
Durchwachsenblättriges Hellerkraut	<i>Microthlaspi perfoliatum</i>
Wald-Flattergras	<i>Milium effusum</i>
Mauer-Lattich	<i>Mycelis muralis</i>
Hügel-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis ramosissima</i>
Sumpf-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis scorpioides</i>
Weißer Seerose	<i>Nymphaea alba</i>

Dornige Hauhechel	<i>Ononis spinosa</i>
Gewöhnliche Natternzunge	<i>Ophioglossum vulgatum</i>
Doldiger Milchstern	<i>Ornithogalum umbellatum</i>
Birngrün	<i>Orthilia secunda</i>
Wald-Sauerklee	<i>Oxalis acetosella</i>
Gewöhnlicher Alpen-/Feld-Spitzkiel	<i>Oxytropis campestris</i>
Saat-Mohn	<i>Papaver dubium</i>
Einbeere	<i>Paris quadrifolia</i>
Filzige Pestwurz	<i>Petasites spurius</i>
Sand-Lieschgras	<i>Phleum arenarium</i>
Schilf	<i>Phragmites australis</i>
Trugdoldiges Habichtskraut	Mausohr- <i>Pilosella cymosa</i>
Gewöhnliches Fettkraut	<i>Pinguicula vulgaris</i>
Wald-Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>
Krähenfuß-Wegerich	<i>Plantago coronopus</i>
Spitz-Wegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Strand-Wegerich	<i>Plantago maritima</i>
Zwiebel-Rispengras	<i>Poa bulbosa</i>
Vielblütige Weißwurz	<i>Polygonatum multiflorum</i>
Salomonssiegel	<i>Polygonatum odoratum</i>
Zitter-Pappel, Espe	<i>Populus tremula</i>
Gänse-Fingerkraut	<i>Potentilla anserina</i>
Silber-Fingerkraut	<i>Potentilla argentea</i>
Blutwurz	<i>Potentilla erecta</i>
Strauch-Fingerkraut, Tok	<i>Potentilla fruticosa</i>
Mehl-Primel	<i>Primula farinosa</i>
Echte/Wiesen-Schlüsselblume	<i>Primula veris</i>
Schlehe	<i>Prunus spinosa</i>
Wiesen-Küchenschelle	<i>Pulsatilla pratensis</i>
Grünblütiges Wintergrün	<i>Pyrola chlorantha</i>
Rundblättriges Wintergrün	<i>Pyrola rotundifolia</i>
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Scharfer Hahnenfuß	<i>Ranunculus acris</i>
Gewöhnlicher Wasserhahnenfuß	<i>Ranunculus aquatilis</i>
Gold-Hahnenfuß (Artengr.)	<i>Ranunculus auricomus agg.</i>
Knolliger Hahnenfuß	<i>Ranunculus bulbosus</i>
Scharbockskraut	<i>Ranunculus ficaria</i>
Brennender Hahnenfuß	<i>Ranunculus flammula</i>
Illyrischer Hahnenfuß	<i>Ranunculus illyricus</i>
Vielblütiger Hahnenfuß	<i>Ranunculus polyanthemos</i>
Gift-Hahnenfuß	<i>Ranunculus sceleratus</i>

Wasserhahnenfuß spec.	<i>Ranunculus spec.</i>
Großer Klappertopf	<i>Rhianthus serotinus</i>
Sumpf-Porst	<i>Rhododendron tomentosum</i>
Alpen-Johannisbeere	<i>Ribes alpinum</i>
Hunds-Rose	<i>Rosa canina</i>
Kratzbeere/Blaue Brombeere	<i>Rubus caesius</i>
Stein-Beere	<i>Rubus saxatilis</i>
Großer Sauerampfer	<i>Rumex acetosa</i>
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex acetosella</i>
Krauser Ampfer	<i>Rumex crispus</i>
Kriech-Weide	<i>Salix repens</i>
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>
Wald-Sanikel	<i>Sanicula europaea</i>
Körner-/Knöllchen-Steinbrech	<i>Saxifraga granulata</i>
Dreifinger-Steinbrech	<i>Saxifraga tridactylis</i>
Gewöhnliche Teichsimse	<i>Schoenoplectus lacustris</i>
Einjähriger Knäuel	<i>Scleranthus annuus</i>
Ausdauernder Knäuel	<i>Scleranthus perennis</i>
Niedrige Schwarzwurzel	<i>Scorzonera humilis</i>
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>
Weißer Fetthenne	<i>Sedum album</i>
Tripmadam/Felsen-Fetthenne	<i>Sedum rupestre</i>
Frühlings-Greiskraut	<i>Senecio vernalis</i>
Gewöhnliches Greiskraut	<i>Senecio vulgaris</i>
Moor-Blaugras	<i>Sesleria uliginosa</i>
Nickendes Leimkraut	<i>Silene nutans</i>
Alpen-Pechnelke	<i>Silene sueica</i>
Ungarische Rauke	<i>Sisymbrium altissimum</i>
Weg-Rauke	<i>Sisymbrium officinale</i>
Breitblättriger Merk	<i>Sium latifolium</i>
Schwedische Mehlbeere	<i>Sorbus intermedia</i>
Wolliger Ziest	<i>Stachys byzantina</i>
Gras-Sternmiere	<i>Stellaria graminea</i>
Große Sternmiere	<i>Stellaria holostea</i>
Futter-Beinwell	<i>Symphytum uplandicum</i>
Flieder	<i>Syringa vulgaris</i>
Gelbe Wiesenraute	<i>Thalictrum flavum</i>
Totengebeinflechte	<i>Thamnolia vermicularis</i>
Acker-Hellerkraut	<i>Thlaspi arvense</i>
Frühblühender Thymian	<i>Thymus praecox</i>
Sommer-Linde	<i>Tillia platyphyllos</i>
Europäischer Siebenstern	<i>Trientalis europaea</i>

Mittel-Klee	<i>Trifolium medium</i>
Rot-Klee	<i>Trifolium pratense</i>
Strand-Dreizack	<i>Triglochin maritimum</i>
Sumpf-Dreizack	<i>Triglochin palustris</i>
Schmalblättriger Rohrkolben	<i>Typha angustifolia</i>
Berg-Ulme	<i>Ulmus glabra</i>
Große Brennnessel	<i>Urtica dioica</i>
Heidelbeere	<i>Vaccinium myrtillus</i>
Rauschbeere	<i>Vaccinium uliginosum</i>
Preiselbeere	<i>Vaccinium vitis-idaea</i>
Kleiner Baldrian	<i>Valeriana dioica</i>
Gewöhnlicher Feldsalat	<i>Valerianella locusta</i>
Feld-Ehrenpreis	<i>Veronica arvensis</i>
Feld-Ehrenpreis	<i>Veronica arvensos</i>
Gamander-Ehrenpreis	<i>Veronica chamaedrys</i>
Schild-Ehrenpreis	<i>Veronica scutellata</i>
Quendelblättriger Ehrenpreis	<i>Veronica serpyllifolia</i>
Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>
Schmalblättrige Wicke	<i>Vicia angustifolia</i>
Zaun-Wicke	<i>Vicia sepium</i>
Feinblättrige Vogelwicke	<i>Vicia tenuifolia</i>
Kleines Immergrün	<i>Vinca minor</i>
Schwalbenwurz	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>
Hunds-Veilchen	<i>Viola canina</i>
Behaartes Veilchen	<i>Viola hirta</i>
Wunder-Veilchen	<i>Viola mirabilis</i>
Niedriges Veilchen	<i>Viola pumila</i>
Wald-Veilchen	<i>Viola reichenbachiana</i>
Flechten	
Rentierflechte	<i>Cladonia rangiferina</i>
Totengebeinflechte	<i>Thamnolia vermicularis</i>